

ist ein Zusammenschluss von PsychologInnen und Angehörigen verwandter Berufe, mit dem Ziel, ein diskursives, kritisches und reflexives Wissenschaftsverständnis der Psychologie weiterzuentwickeln, eine problemgerechte und gesellschaftlich verantwortliche Forschung und Praxis zu unterstützen und eine Erneuerung der geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Orientierung der Psychologie zu ermöglichen. Dazu sehen wir es als notwendig an:

- die Hochschulen und den Wissenschaftsbetrieb zu demokratisieren,
- die Gleichstellung der Geschlechter im Wissenschaftsbetrieb voran zu treiben,
- an der Überwindung der Spaltung von Wissenschaft und Praxis mitzuarbeiten,
- eine gegenstandsangemessene Forschung zu fördern, welche die gesellschaftliche (kulturelle) und geschichtliche Bedingtheit des Psychischen realisiert und sich an Alltagsnähe und Praxisbezug orientiert, psychologische Praxis wissenschaftlich begleitet und reflektiert und dabei an die geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Traditionen anknüpft und sie erneuert,
- die fächerübergreifende Kooperation mit anderen Disziplinen zu pflegen, und zugleich
- die Identität des Faches trotz grundsätzlicher anzustrebender Vielfalt der Diskurse zu entwickeln.

www.ngfp.de

10:00 Mitgliederversammlung der NGfP

Ort des Kongresses ist das Seminarzentrum der Freien Universität Berlin, in der Silberlaube (Erdgeschoss), Otto-von Simson-Str. 26, 14195 Berlin.

Tagungsgebühren betragen bis zum 31.01.2012 für Studierende, Ausbildungskandidaten und Hartz IV-Empfänger (Statusgruppe I) 25€, für Mitglieder der NGfP (Statusgruppe II) 70€ und für Nicht-Mitglieder (Statusgruppe III) 150€. Nach dem 31.01.2012 betragen die Gebühren für die Statusgruppe I 25€, für die Statusgruppe II 90€ und für die Statusgruppe III 170€. In den Tagungsgebühren sind zwei italienische Mittagessen und Pausenkaffee enthalten.

Wenn Sie am geselligen Abend mit Buffet und Konzert von »The Incredible Herrengedeck« teilnehmen möchten, wird ein Beitrag von 10€ von der Statusgruppe I und 25€ von den anderen Statusgruppen erhoben.

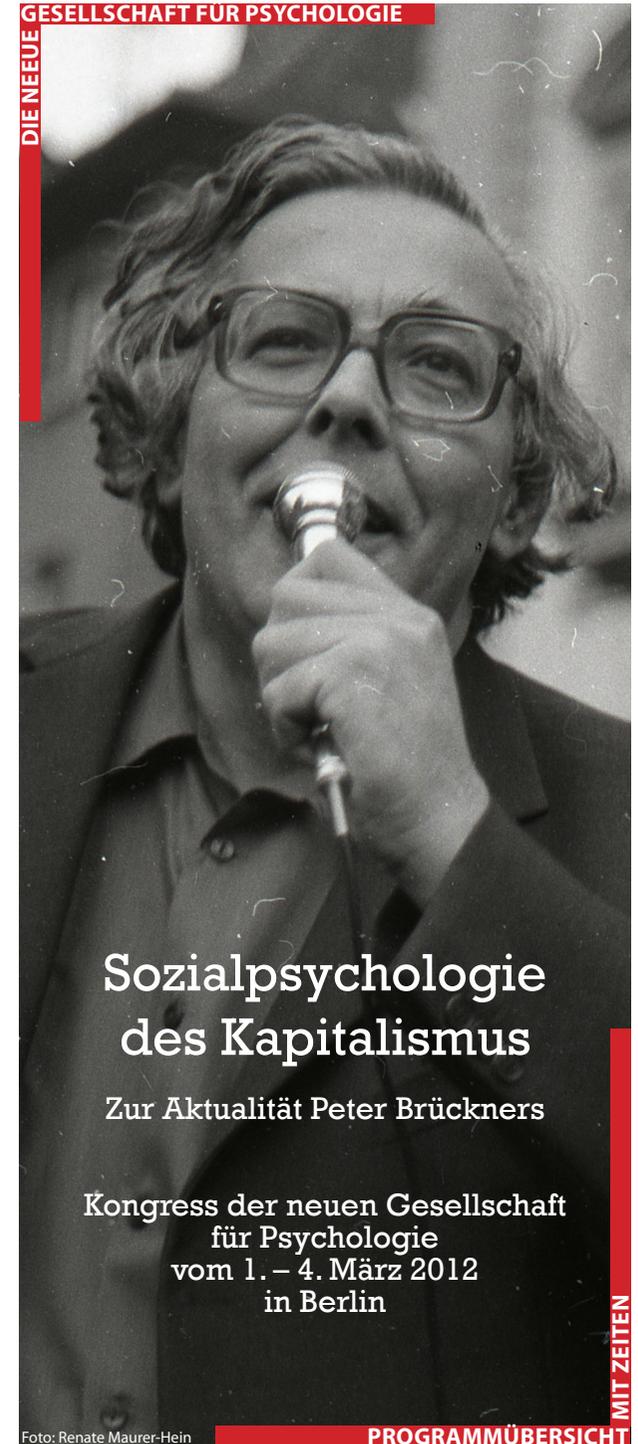
Die Zertifizierung durch die Psychotherapeutenkammer Berlin ist beantragt.

Anmeldung per Email bitte unter Angabe von Namen, Adresse, Status und ob Sie eine Teilnahme am geselligen Abend wünschen an folgende Adresse:

orga@kongress2012.ngfp.de
oder per Post an:
Sozialpsychologie des Kapitalismus
Kongressorganisation
z. Hd. Dr. Christoph Bialluch
Hobrechtstr. 69
12047 Berlin

Bankverbindung:
Berliner Bank, BLZ 100 708 48, Kto 368 233 300,
IBAN: DE62 100 708 480 3682333 00,
BIC-/SWIFT-Code: DEUT DE DB110

(Bestätigung der Anmeldung erfolgt nach Eingang der Überweisung)



Sozialpsychologie des Kapitalismus

Zur Aktualität Peter Brückners

Kongress der neuen Gesellschaft
für Psychologie
vom 1. – 4. März 2012
in Berlin

NACHMITTAG**DONNERSTAG**

14:30 *Gemeinsame Arbeitsgruppe »Psychoanalyse und Gesellschaft« der NGP und DGPT*

Diskussion zur Direktausbildung mit Dr. Dietrich Munz (Vizepräsident der Bundespsychotherapeutenkammer, angefragt) und Jörg Hein (offen für alle Kongressteilnehmer)

19:30 *Begrüßung und Eröffnungsvortrag*

Prof. Dr. Josef Berghold

Das komplizierte Verhältnis zwischen objektivem Zwang und subjektivem Wahn in der kapitalistischen Geldvermehrungsspirale.

21:00 *Empfang*

ABEND**DONNERSTAG****VORMITTAG****FREITAG**

9:30 *Prof. Dr. Gernot Böhme*

Ästhetischer Kapitalismus.

10:45 *Prof. Dr. Klaus-Jürgen Bruder*

Massenloyalität – Zur Aktualität der Sozialpsychologie Peter Brückners. Vorstellung des Kongressthemas

Anschließend *Dr. Almuth Bruder-Bezzel*

Biographisches zu Peter Brückner

12:00 *Dr. Claudia Barth*

Esoterik – Ecstasy des Bürgers

FREITAG NACHMITTAG

Selbstsozialisation – Unterdrückung in eigener

Regie I

PANEL A

14:15 *Uwe Findeisen*

Was ist notwendig falsches Bewusstsein?

15:30 *Gerd Dembowski*

Das Leitbild erfinden. Zur Identitätsbildung bei Ultras als Fußball-Fangruppierungen zwischen Kultur und Kommerz in Deutschland.

16:45 *Josua Handerer*

Kein Freud – nur Leid? Was Psychologiestudierende über ihr Studium denken und warum sie nicht protestieren.

Überflüssige Bevölkerung – Rassismus der

Eliten I

PANEL B

14:15 *Prof. Dr. Klaus Weber*

Die Befreiungspsychologie Peter Brückners:

Radikale Absage an kapitalistische Verhältnisse.

15:30 *Prof. Dr. Hans-Peter Michels*

Kultur der Armut – die Psychologisierung sozialer Ungleichheit.

16:45 *Benjamin Lemke und Siegie Piwowar*

Rekonstruktion des Gehorsams – Heimerziehung wie wir sie uns nicht vorgestellt hätten.

**Transformation der Demokratie –
Postdemokratie I**

PANEL C

14:15 *Prof. Dr. Morus Markard*

Ist Sozialismus mit »real existierenden Menschen« möglich? Zum anti-utopischen Gehalt psychologischer Konzeptionen.

15:30 *Bernd Leuterer*

Aspekte einer Sozialpsychologie des Kapitalismus bei Deleuze/Guattari.

16:45 *Prof. Dr. Burkhard Bierhoff*

Wohlstand und Bildung im Wandel. Ein Plädoyer für Selbstbefreiung im Konsumismus.

18:30 *Forum 1: Das Politische ist psychologisch – das Psychologische ist politisch.*

18:30 *Forum 2: Zur Occupy-Bewegung*

FREITAG**ABEND****VORMITTAG****SAMSTAG**

9:30 *Dr. Eni Qirjako*

The new man in our society today: Between communism and capitalism.

10:45 *Prof. Dr. Martin Kronauer*

Kann »Inklusion« eine kritische Kategorie der Gesellschaftsanalyse sein? Überlegungen im Anschluss an Peter Brückners Ausführungen zur »sozialen Integration«.

12:00 *Dr. Christoph Jünke*

Peter Brückners Versuch, uns und anderen die Neue Linke zu erklären.

SAMSTAG NACHMITTAG

**Selbstsozialisation – Unterdrückung in eigener
Regie II**

PANEL D

14:15 *Markus Brunner*

Krise und Autoritarismus. Brückners Faschisierungsthesen und der neue Rechtspopulismus.

15:30 *Dr. Bernd Nitzschke*

Über Machtstrukturen/-verhältnisse in psychoanalytischen Institutionen – am Beispiel der Geschichte der Psychoanalyse unter Hitler und der Aufbereitung dieser Geschichte nach 1945.

16:45 *Dr. Stefan Thomas*

Narzisstische Kränkung: Subjektivität in der Selbstverwirklichungsgesellschaft.

**Überflüssige Bevölkerung – Rassismus der
Eliten II**

PANEL E

14:15 *Kerstin Sischka*

Die dressierte Zivilgesellschaft? Ein Plädoyer für eine konfliktsensible Interventionspraxis gegen Rechtsextremismus und der Beitrag einer kritischen Sozialpsychologie.

15:30 *Dr. Timo K. Werkhofer*

Individuum und Freiheit. »Multitude« und Politik. Anmerkungen zu Michael Hardt und Antonio Negri: Common Wealth. Das Ende des Eigentums.

16:45 *Thomas Rudek*

Von der Empörung zur Veränderung herrschender Machtstrukturen – Plädoyer für eine offensive Vernetzung von kritischer Wissenschaft und kritischer Bürgergesellschaft.

**Transformation der Demokratie –
Postdemokratie II**

PANEL F

14:15 *PD Dr. Bernd Ternes*

Verdinglichung als Selbstverwirklichung? Progressive Waren als Subjektformen im Nachgang Marxens und Prokops

15:30 *Dr. des. Sebastian Winter*

»Ich will meinen Teil zur Revolution der Ausgestossenen beitragen!« (Bastian B.)

Eine Betrachtung der Psycho- und Soziogenese von School Shootings vor dem Hintergrund der Sozialisationstheorie Peter Brückners.

16:45 *Dagmar Schediwy*

Ganz entspannt in Schwarz-Rot-Gold? – Der neue deutsche Fußballpatriotismus aus sozialpsychologischer Perspektive.

18:00 *Geselliger Abend mit Buffet und Konzert*

»The Incredible Herrengedeck«

SAMSTAG**ABEND**